

der mitwochen nach sent Egidientag nach Cristi geburt vierzehenhundert iar, darnach in dem funff vnd vierzigisten iaren.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv mit wohlerhaltenem Siegel an einem Pergamentstreifen und der in der Fassung z. Thl. abweichenden, kürzeren Ausfertigung im Copiale 43 fol. 48 (B) des K. Haupt-Staatsarchivs zu Dresden.

No. 996. 1445. 21. Dec.

*Mertin Küncke Burgermeister und Nickil Vicz, Hanns Grosse, Mathis Molle, Nickil Fribergk, Mertyn Custör, Andris Snyder, Hanns Tschopp, Jungehanns Böticher Rathmänner und Geschworne zu Wurczin bekennen auf Befehl des B. Johannes zu Meissen, ihres gnädigen Herrn, und mit Vorwissen Dytrichs von Schonenbergk Domprobsts, Caspars von Schonenbergk Dechantis und des ganzen Capitels zu Zahlung von 2 Schock Groschen von der bischöfl. Jahrrente an Jacob Böse Vicar der Vicarie des h. Wenzeslaus in der Domkirche zu Meissen verpflichtet zu sein und versprechen für sich und ihre Nachkommen diesem und dessen Nachfolgern in zwei Terminen zu Walpurgis und Michaelis die 2 Schock regelmässig zu zahlen. Gegeben — am tage des heiligen aposteln synte Thomas.*

Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Siegel.

No. 997. 1446. 23. Jan.

*Friedrich Erzmarschall des Reichs, Herzog zu Sachsen ꝛc. beurkundet, dass das Vorhaben seines Vaters, der eine neue Capelle bei dem Dome im Schlosse zu Meissen (eine nuwe cappellen bye dem thume in vnsern slosse zeu Missen) errichtet und zu begaben angefangen, die beabsichtigte Anordnung der Abhaltung täglicher Messen und Vigilien in derselben aber wegen seines inzwischen erfolgten Ablebens nicht habe zur Ausführung bringen können, nunmehr vollzogen sei, wobei er selbst noch zu den Häuptern seiner beiden in der Capelle ruhenden Eltern einen Altar zur Ehre des h. Märtyrers Victor habe erbauen lassen, damit an diesem täglich eine Seelenmesse gehalten werde. Indem Herzog Friedrich hierzu 41 Schock neuer Meissnischer Groschen von seiner Jahrrente zu Döbeln unter dem Vorbehalt für sich und seine Regierungsnachfolger diese anderweit anzuweisen bestimmt, befiehlt derselbe dem Bürgermeister, den Rathmannen und der Gemeinde der Stadt Döbeln diese Summe von jetzt an in zwei Terminen Walpurgis u. Mich. zu entrichten und den Vicaren bei der genannten Capelle und deren Nachfolgern die regelmässige Zahlung in einer besondern Urkunde zuzusichern. Gegeben zu Missen am nehesten sonntag nach sente Fabians vnd Sebastians tag ꝛc.*

Nach dem Copiale 43. fol. 33<sup>b</sup> im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 998. 1446. 10. Apr.

*B. Johann erklärt, dass bereits Herzog Friedrich, Erzmarschall des Reichs eine neue Capelle zur Ehre Gottes und der Jungfrau Maria, wie zu seinem und dem Seelenheile seiner Vorfahren und Nachkommen unter dem Namen der drei Könige und aller Heiligen unmittelbar an die Domkirche habe erbauen lassen und mit ihm und seinem Capitel vielfache Verhandlungen desshalb gepflogen habe, die jedoch wegen dessen Ablebens zum vollen Abschluss nicht gekommen seien. Neuerdings hätten nun die Erben und Nachfolger des Stifters, Friedrich Erzmarschall des Reichs und Wilhelm Brüder Herzoge von Sachsen das Vorhaben ihres Vaters zum erwünschten Ende geführt und*